

Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Stadtrates

am Mittwoch, den 01.06.2022

im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

Beginn:	16:00 Uhr
Ende	18:10 Uhr

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Deffner, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Bucka, Markus, Dr.

Danielis, Walter

Eff, Hans Jürgen

anwesend ab TOP 3

Erbguth-Feldner, Meike

Forstmeier, Werner

Görmer, Andreas

Hessenauer, Walter

Hillermeier, Joseph

Holzhäuer, Hans, Dr.

Homm-Vogel, Elke

Hüttinger, Hannes

Illig, Richard

Kotzurek, Claus

Kupser, Paul, Dr.

Lintermann, Jochen

Lösch, Daniel

Meier, Johannes

Pollack, Kathrin

Porzner, Martin

Raschke-Dietrich, Monika

Reisner, Frank

Rühl, Oliver

Salinger, Stefan

Sauerhammer, Gerhard

Sauerhöfer, Jochen

Schaudig, Otto

Schildbach, Milan

abwesend ab TOP 3

Schildbach, Uwe

Schoen, Christian, Dr.
Seiler, Friedmann
Sichermann, Paul
Stein-Hoberg, Sabine
Stephan, Manfred
Vogel, Nadine
Ziegler, Bernd

anwesend ab TOP 4

Schriftführerin

Schäff, Birgit

Verwaltung

Albrecht, Christoph
Ziegler, Anne

zu TOP 1

Referenten

Büschl, Jochen
Jakobs, Christian
Kleinlein, Udo

Weitere Anwesende

Herr Landrat Kalb (zu TOP 1)
Frau Dr. Standecker (zu TOP 1)
Frau Rothwinkler (zu TOP 1)

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Beyer, Elke
Fabi, Markus
Huber, Franz Xaver, Prof. Dr.
Meyer, Boris-Andrè
Schalk, Andreas

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
nicht anwesend

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Vorstellung der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)
- TOP 2 Berufung neuer Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss (Wahlperiode 2020-2026)
- TOP 3 Vollzug des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG): Änderung der Taxitarifordnung (TTO)
- TOP 4 Haushaltsreste 2021
- TOP 5 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 6 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Stadtrates geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Vorstellung der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)

Herr OB Deffner begrüßt den Ratsvorsitzenden der Metropolregion Nürnberg, Herrn LR Kalb und die Geschäftsführerin, Frau Dr. Standecker.

OB Deffner weist darauf hin, dass der Stadtrat letztes Jahr den Pakt der nachhaltigen Beschaffung beschlossen hat und beauftragt wurde, für die Stadt Ansbach die erforderliche Beitrittsbeurkundung abzugeben.

Anschließend stellt sich die Metropolregion Nürnberg anhand einer Präsentation vor.

OB Deffner bedankt sich für die Präsentation und freut sich darauf, dem Pakt beizutreten und die Urkunde zu unterschreiben. Die Stadt Ansbach ist auf Antrag der ÖDP auch bereits seit 2015 Fair-Trade-Town.

Abschließend findet die Unterzeichnung des Pakts für Nachhaltige Beschaffung durch LR Kalb und OB Deffner statt. Herrn OB Deffner wird ein Präsent übergeben.

TOP 2 Berufung neuer Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss (Wahlperiode 2020-2026)

Herr Kleinlein verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des HFWA vom 25.5.2022 und trägt den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss entsprechend der Empfehlung des HFWA vom 25.5.2022:

Herr Simon Klohs und Herrn Michael Richter werden als neue stimmberechtigte/stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder sowie Herr Andreas Sichermann als neues beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss bestellt.

Einstimmig beschlossen.

TOP 3 Vollzug des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG): Änderung der Taxitarifordnung (TTO)

Herr Kleinlein erläutert kurz den Sachverhalt und verweist auf die Ausführungen im HFWA vom 25.5.2022. Anschließend trägt er den Beschlussvorschlag vor.

Herr Dr. Bucka spricht sich gegen eine Aufteilung des Stadtgebietes in Tarifzone 1 und 2 aus. Er schlägt eine Erhöhung von 0,10 Euro pro gefahrenen Kilometer vor. Hiermit könne nach Rücksprache auch die Taxivereinigung leben.

Herr Kleinlein erläutert, dass die Taxivereinigung dann ihren Antrag neu einreichen und die Satzung erneut beschlossen werden müsse und somit zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft trete. Der Beschlussvorschlag und die erarbeitete Satzung basieren auf den Antrag der Taxivereinigung. Das Anhörungsverfahren müsse erneut durchgeführt werden.

OB Deffner schlägt vor, den TOP abzusetzen und erneut in den Gremien zu beraten. Eine getrennte Abstimmung könne nicht erfolgen. Der neue Satzungsentwurf müsse mit der Taxivereinigung abgesprochen werden. Gegebenenfalls wird eine Sondersitzung des Stadtrates einberufen.

Auf Nachfrage von Herrn Kleinlein solle lt. Herrn Dr. Bucka die Grundpreisregelung in § 2 Abs. 1 und Abs. 2 belassen werden und nur der Kilometerpreis in Abs. 3 Buchst. a) und b) jeweils um 10 Cent erhöht werden.

Das Datum des Inkrafttretens der Satzung müsse ebenfalls noch geändert werden.

Gegen das weitere Vorgehen und das Absetzen des TOP´s bestehen keine Einwände.

Wird zurückgestellt.

TOP 4 Haushaltsreste 2021

Herr Jakobs verweist auf die umfangreichen Erläuterungen im Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 25.5.2022. Auf einen umfangreichen Sachvortrag wird seitens des Stadtrates verzichtet.

Die Mittel i.H.v. 45.463,51 Euro für Maßnahmen Radwegenetz werden auf das neue Haushaltsjahr übertragen. Der Beschlussvorschlag wurde entsprechend aktualisiert.

Herr Jakobs nennt die Grundlagen der Haushaltsreste und geht kurz auf die Liquiditätssituation ein. Außerdem nennt er die wesentlichen Positionen bei den Haushaltsausgabenresten und die Ursachen für eine Übertragung.

Abschließend geht er auf die Anregungen aus dem HFWA: „Verwaltung muss effizienter arbeiten“ wie folgt ein:

- Stellenverstärkung im technischen Bereich nur begrenzt möglich
- Überlegungen zur Aufgabenfokussierung
- Überlegungen zur Schaffung eines Baukostencontrollings
- Überlegungen zur mittelfristigen Schaffung eines Strategischen Controllings (hierbei Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien)
- Überlegungen zur Schaffung einer Zentralen Vergabe- und Beschaffungsstelle
- Mehr Realismus in der Haushaltsplanung
- Erhöhter Fokus auf mittel- und langfristige Finanzplanung
- nicht alles geht immer gleich und sofort
- für längerfristige Projekte sind (soweit veranschlagungsreif) VE mit aufzunehmen
- Es empfiehlt sich Maßnahmen nachhaltig und integriert zu planen und weniger nach partikulären Bedürfnisäußerungen

Herr Hüttinger spricht die Einziehung der Baunebenkosten bei der Sanierung der Grundschule Brodswinden i.H.v. 28.500 Euro an. Dies bedeutet, dass die Versprechungen von damals nicht eingehalten werden können. Er **stellt den Antrag**, diese Mittel nicht einzuziehen. Stattdessen soll bis zum Herbst eine Kostenschätzung für die Generalsanierung geteilt nach Gewerken ermittelt werden. Hierüber könne dann der Stadtrat bei den Haushaltsberatungen entscheiden.

OB Deffner lässt über den Antrag von Herrn Hüttinger abstimmen:

**Abstimmungsergebnis: 8 JA 27 NEIN
Mehrheitlich abgelehnt.**

Anschließend wird über den Verwaltungsvorschlag abgestimmt:

Beschluss:

Die im Rahmen der Rechnungslegung festgestellten Haushaltsreste, und zwar im Einzelnen

a) HAR im Verwaltungshaushalt in Höhe von	414.348,14 €
b) HAR im Vermögenshaushalt in Höhe von	16.188.554,83 €
c) HER im Vermögenshaushalt in Höhe von	15.575.030,42 €

werden in das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Die Verwaltung wird ermächtigt, evtl. bei der Fortführung der Rechnungslegung sich ergebende geringfügige Veränderungen bei den Haushaltsresten ebenfalls noch zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 30 Nein 5
Mehrheitlich beschlossen.**

TOP 5 Anfragen/Bekanntgaben

Bekanntgaben

5.1 Förderprogramm „digitale Bildungsinfrastruktur“

Herr Jakobs gibt bekannt, dass der Stadt Ansbach im Rahmen des Förderprogramms „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen – Regionale Maßnahmen“ eine weitere nicht rückzahlbare Zuwendung (Projektförderung) für regionale Maßnahmen in Höhe von bis zu 562.500,00 € bewilligt wurde. Ein Eigenanteil in Höhe von 10 % von 62.500 EUR ist durch die Stadt Ansbach zu tragen.

Die Fördermittel für die „Regionalen Maßnahmen“ wurden im sogenannten Windhundverfahren vergeben, so dass eine schnelle Klärung bezüglich der zu beantragenden Maßnahmen und die Klärung der dafür notwendigen Finanzmittel notwendig war.

Durch das schnelle Handeln beim Einreichen des Förderantrags konnten für die Stadt Ansbach die oben genannten Zuschüsse gesichert werden. Herr Jakobs informiert über die einzelnen Fördergegenstände.

Anfragen

5.2 Urlasstraße

Herr Büschl gibt auf Anfrage von Herrn Porzner bekannt, dass die Verkehrsfreigabe des ersten fertiggestellten Bauabschnittes der Urlasstraße am Samstag, den 4.6.2022 erfolgen wird. Der zweite Bauabschnitt wird im Oktober fortgesetzt.

Herr Porzner ist der Meinung, die Straße sei zu breit und die Gehwege zu schmal und teilt mit, dass aktuell das Linksabbiegen an der Urlasstr. Richtung Dollmannstr. nicht möglich ist (blaues Schild – weißer Geradeaus-Pfeil). Er bittet zu überprüfen, ob eine Spitzkehre wieder ermöglicht werden kann. Herr Büschl wird den Sachverhalt durch die Straßenverkehrsbehörde überprüfen lassen.

5.3 Jugendrat

Auf Anfrage von Frau Stein-Hoberg teilt Herr OB Deffner mit, dass die Suche nach Kandidaten zur Wahl des Jugendrates momentan laufe. Der alte Jugendrat bleibe solange im Amt, bis der neue gewählt ist.

5.4 gemeinsame Führung durch die Bayer. Landesausstellung

Frau Homm-Vogel regt eine gemeinsame Führung des Stadtrates durch die Bayer. Landesausstellung an.

Herr OB Deffner hat dies bereits in die Wege geleitet. Die Führung soll am 28.7.2022 um 16 Uhr mit anschließendem Essen in einer Gaststätte, die noch bekanntgegeben wird, stattfinden.

5.5 Ausbau der A6

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Danielis teilt Herr Büschl mit, dass der 6-spurige Ausbau der A6 im Stadtgebiet Ansbach, bei denen die südlichen Ortsteile betroffen wären, noch endgültig nicht beschlossene Sache sei; es bestehen lediglich Planfeststellungsverfahren für Brückenbauwerke. Der übrige Status im Fernstraßenausbauplan sei „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“. Im Zuge der Planungen werde die Stadt Ansbach bezüglich der Lärm- und Schallschutzemissionen entsprechend beteiligt bzw. die Stadt Ansbach bekommt die Gelegenheit zur Stellungnahme.

TOP 6	Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)
--------------	--

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 3.5.2022 wurde durch Auflage genehmigt.

Thomas Deffner
Oberbürgermeister

Birgit Schöff
Schriftführer/in